

Nachricht für Vorleger

betreffend die

Gleerup'sche Univ.-Buchhandlg. (Nils Quiding) in Lund.

[9275]

Infolge mir gewordener Nachrichten, allerdings ohne offiziellen Charakter, ist über die Gleerup'sche Univ.-Buchhandlung (Nils Quiding) in Lund am 1. Februar d. J. der Konkurs eröffnet worden. Zeitungen geben die Höhe der Passiven auf circa 1 Million Kronen an; für die Gläubiger soll wenig zu erhoffen sein.

Dennoch bin ich erbötig, für das Interesse mir befreundeter Verlagsbuchhandlungen bei der Auflösung des Kommissionslagers, soweit ich es vermag, vermittelnd einzutreten, indem ich den Nachfolger Quiding's, Herrn H. Moeller in Lund, ersuchen will, sich der Angelegenheit nach Kräften anzunehmen. Ich bitte die betreffenden Handlungen mir zu diesem Zwecke, spätestens bis Ende d. Mts., spezifizierte Aufstellung ihrer in Rechnung, speziell der à cond. gemachten Sendungen an oben genannte Firma bis Ende Januar d. J., zu übermitteln.

Selbstverständlich kann ich für irgend welchen Erfolg meines Schrittes keine Gewähr übernehmen, muß auch bemerken, daß ich alle infolge dieser Aufforderung bei mir eingehenden Meldungen nur unter der bedingungslosen Voraussetzung berücksichtige, daß weder mir noch meinem Herrn Kommitenten durch diese Vermittlung sonstige Opfer an Zeit und Geld zugemutet werden. Auf etwa an mich gelangende Remissen wird der entfallende Frachtkostenanteil bar erhoben werden.

Direkt wolle man Herrn Moeller keinerlei Anmeldungen zugehen lassen. Letzterer hat von dem Quiding'schen Lager nichts übernommen, sondern nur dessen Nachfolge als Kommissionär des Schwedischen Buchverlegervereins angetreten. Die Forderungen, wonach Herr Moeller gleichwohl die Schulden seines Vorgängers in bezeichneter Stellung zunächst bezahlen solle, bevor ihm selber Kredit gewährt werden könne, beruhen daher auf irrthümlichen, aus völlig anderen Sachlagen geschöpften Voraussetzungen in betreff der hier obwaltenden Umstände. Herr Moeller würde, indem er die Verbindlichkeiten Herrn Quiding's übernehme, sich um einen so oder so hohen Preis jede bloße Kreditgewährung erkaufen müssen, welche hier mehr als sonstwie Sache gemeinsamen Interesses ist.

Auf Grund dieser Ausführungen glaube ich mein im Anhang zu dem Moeller'schen Cirkulare ausgesprochenes Ersuchen wiederholen zu dürfen, indem ich betone, daß aller Voraussicht nach Herr Moeller imstande sein wird, durch umsichtige und energische Thätigkeit dem deutschen Verlagsbuchhandel reichlich das zu ersetzen, was ihm durch den außerordentlich bedauernswerten Sturz der Quiding'schen Firma trotz aller Anstrengungen ihres höchst ehrenwerten Inhabers verloren gegangen ist.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 12. Februar 1886.

T. O. Weigel.

Günstige Cliché-Offerte.

[9276]

P. P.

Hiermit erlauben wir uns, auf unsern Vorrat von Original-Illustrationen aufmerksam zu machen, von denen wir zu den untenstehenden Bedingungen *) Clichés liefern.

Unsere Illustrationen beziehen sich hauptsächlich auf religiöse Stoffe, Weltgeschichte, Länder- und Völkerkunde, Naturwissenschaften, Volksschulunterricht, Volks- und Jugendschriften. Wir veröffentlichen darüber bis jetzt die folgenden Verzeichnisse:

Alphabetisches Verzeichniß von Originalholzschnitten und Clichés Nr. 1—6250.
Folio. (12 S.) 1882. 50 \mathcal{A} bar.

Original-Initialien und religiöse Bignetten. Folio. (26 S.) 1881. 50 \mathcal{A} bar.

Im Anschlusse daran erschien soeben eine (dritte) Sammlung:

Original-Genrebilder.

Folio. (IV u. 100 S.) 2 \mathcal{M} bar.

Diese 662 Nummern enthaltende Sammlung bietet eine reiche Auswahl von leicht verwendbaren Illustrationen zu Jugend- und Volksschriften, namentlich Unterhaltungsblättern und Kalendern. (Bignetten zu Lesefibelu; Abbildungen zu Fabeln und Märchen, Erzählungen, Gedichten; Scenen aus der Natur und dem täglichen Leben; Humoristica, Silhouetten, Bilderrätsel, Totentanzbilder.)

Wir empfehlen die Bestellung dieses Katalogs und zeichnen

Hochachtungsvoll

Freiburg (Baden), im Februar 1886.

Herder'sche Verlagsbuchhandlung.

*) Bezugs-Bedingungen für Clichés.

Wir liefern (besonders für nicht konkurrierende Werke u. fremde Sprachen) von unseren Original-Illustrationen unter Vorbehalt von Ausnahmen galvanische Kupferablagerungen auf Holzfuß zum Preise von 10 \mathcal{A} bar per Quadratcentimeter gegen Unterschrift eines Reverses. Angefangene Centimeter werden für voll gerechnet; bei den kleinsten Clichés berechnen wir ein Minimum von 24 Quadratcentimetern.

[9277]

Inserate

über Werke erziehlischen Unterrichts finden in dem Anhang der

Pestalozzi-Blätter

weitestgehende Verbreitung.

Um gef. Aufträge bitten

Kassel, Februar 1886.

A. Baier & Co.,
Verlagsbuchhandlung.

Berliner Verleger.

[9278]

Verleger, die in Berlin ausliefern, bitte ich um Zusendung von Plakaten u. für mein elegantes, neu umgebautes Lokal (3 Fenster à 2 Meter u.) im Centrum der Stadt, nahe dem Spittelmarkt.

Berlin C., Kurstr. 18/19 u. 37.

F. C. Lederer (Ernst Seeliger).

Erklärung.

[9279]

Die Firma: „Neues Leipziger Antiquariat“ versendet eine „Preisherabsetzung gediegener Werke“ und führt darunter die vor kurzem in meinen Verlag übergegangenen Artikel:

Neelmeyer, die Vereinigten Staaten von Amerika. 6 \mathcal{M} ord., à 3 \mathcal{M} 25 \mathcal{A} bar und 7/6.

— **Österreich und Ungarn**. 10 \mathcal{M} ord., à 5 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} bar und 7/6.

an. Betreffende Firma besitzt von Amerika 2, von Österreich 7 Explre, welche sie von den Freiemplaren des Autors erworben. Von mir erhält die Firma nichts.

Leipzig.

Albert Unslad.

Inserate

für die

Humoristischen Blätter.

[9280]

Erscheinen jeden Sonnabend.

Auflage 16 000.

Inserationspreis:

pro 4gespaltene Nonpareille 60 \mathcal{A} .

„Humoristische Blätter“ werden bekanntlich von jedermann immer wieder gern gelesen. Unser Blatt hat bei einer Auflage von 16 000 Exemplaren gewiß drei Mal soviel Leser. Die humoristischen Blätter dürften daher ein

ausgezeichnetes Publikations-Organ für Inserate jeder Art

abgeben. Die Inseratenbeilagen werden noch wirksamer dadurch, daß sie redaktionellen Text mit Illustrationen enthalten.

Dem Buchhandel gewähre ich 25% Rabatt.

Probenummern stehen gratis zu Diensten.

Berlin.

Reinhold Kühn.

Zur Ankündigung und Besprechung

[9281] von Werken aus den Gebieten der Technik, des Gewerbewesens, der Arbeiter-Versicherung u. und von solchen allgemein interessierenden Inhalts wird empfohlen:

Die Berufsgenossenschaft.

Organ für die

deutschen Berufsgenossenschaften.

Wöchentlich eine Nummer in gr. 4^o.

Anzeigebühren:

dreispartige Petitzeile 70 Mm. Breite 30 \mathcal{A} bar.

Rabatt bei zweimaligem Abdruck 10%;

bei mehr als zweimaligem Abdruck 25%.

Zu besprechende Werke, sowie Aufträge zu Anzeigen sind gef. dem Unterzeichneten franko direkt einzusenden.

Berlin W. 35, Lützowstr. 61.

Die Verlagsbuchhandlung **Fr. Kortkamp**.

[9282] **Moritz Schäfer** in Leipzig erbittet (unter Angabe d. Preises sowie Auflage u. Jahr d. Ausgabe) Offerten über Adreßbücher der Maschinenfabriken Deutschlands.